

F19T3A4

Gegeben ist die Funktion $f : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$ mit

$$f(z) = (z^2 + 4\pi^2) \sin z \quad \text{für alle } z \in \mathbb{C}.$$

- (a) Bestimme alle Nullstellen von f .
- (b) Berechne für alle reell ganzzahligen Vielfachen von π das Residuum von $1/f$.
- (c) Erstelle eine beschriftete Skizze der Menge

$$M = \{t - i \cos t \mid t \in [-\pi, \pi]\} \cup \{z \in \mathbb{C} \mid \operatorname{Im} z \geq 1, |z - i| = \pi\}$$

und bestimmen Sie einen geschlossenen Weg Γ , so dass M das Bild von Γ ist.

- (d) Berechne das Wegintegral

$$\int_{\Gamma} \frac{dz}{f(z)}.$$

Zu a):

Es ist $f(z) = (z + 2i\pi)(z - 2i\pi) \sin(z)$.

Da ein Produkt null ist, wenn einer der Faktoren null ist, sind die Nullstellen von f gegeben durch $\pm 2i\pi$ sowie die Nullstellen des komplexen Sinus.

Diese sind aber gerade die ganzzahligen Vielfachen von π .

Es ist also $N := \{k\pi \mid k \in \mathbb{Z} \cup \{\pm 2i\pi\}\}$ die Nullstellenmenge von f .

Zu b):

Die Reihe $\sum_{k=1}^{\infty} (-1)^k \frac{z^{2k+1}}{(2k+1)!}$ ist eine auf ganz \mathbb{C} konvergente Potenzreihe mit

$$\sin(z) = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{z^{2k+1}}{(2k+1)!}.$$

Damit ist für $z \in \mathbb{C} \setminus N$

$$\lim_{z \rightarrow 0} \frac{z}{\sin(z)} = \lim_{z \rightarrow 0} \frac{1}{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{z^{2k}}{(2k+1)!}} = 1.$$

Damit ist 0 wegen

$$\lim_{z \rightarrow 0} \frac{z}{f(z)} = \lim_{z \rightarrow 0} \frac{1}{z^2 + 4\pi^2} \frac{z}{\sin(z)} = \frac{1}{4\pi^2} \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$$

ein Pol 1. Ordnung von f mit Residuum $\frac{1}{4\pi^2}$.

Andererseits gilt nach der Euler-Formel

$$-\sin(z) = -\operatorname{Im}(e^{iz}) = \operatorname{Im}(e^{i(z+\pi)}) = \sin(z + \pi)$$

und damit

$$\lim_{z \rightarrow -\pi} \frac{z + \pi}{\sin(z)} = \lim_{z \rightarrow -\pi} \frac{z + \pi}{-\sin(z + \pi)} = - \lim_{z \rightarrow -\pi} \frac{1}{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{(z + \pi)^{2k}}{(2k+1)!}} = -1.$$

Somit ist $-\pi$ wegen

$$\lim_{z \rightarrow -\pi} \frac{z + \pi}{f(z)} = \lim_{z \rightarrow -\pi} \frac{1}{z^2 + 4\pi^2} \frac{z + \pi}{\sin(z)} = -\frac{1}{\pi^2 + 4\pi^2} \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$$

ein Pol 1. Ordnung von f mit Residuum $\frac{1}{5\pi^2}$.

Wie oben lässt sich aus der Euler-Formel die 2π Periodizität des Sinus herleiten; hieraus folgt dann wiederum für $n \in \mathbb{Z}$

$$\lim_{z \rightarrow 2\pi n} \frac{z - 2\pi n}{\sin(z)} = \lim_{z \rightarrow 2\pi n} \frac{z - 2\pi n}{-\sin(z - 2\pi n)} = \lim_{z \rightarrow 2\pi n} \frac{1}{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{(z - 2\pi n)^{2k}}{(2k+1)!}} = 1.$$

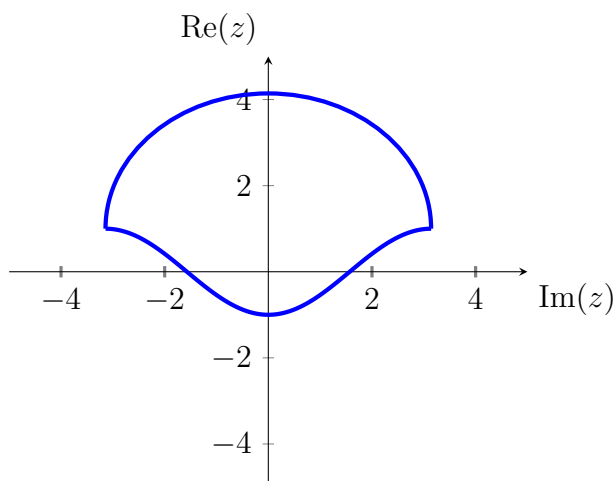
Somit ist analog zu obigem Vorgehen $2\pi n$ wegen

$$\lim_{z \rightarrow 2\pi n} \frac{z - 2\pi n}{f(z)} = \lim_{z \rightarrow 2\pi n} \frac{1}{z^2 + 4\pi^2} \frac{z - 2\pi n}{\sin(z - 2\pi n)} = \frac{1}{4(n^2 + 1)\pi^2} \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$$

ein Pol 1. Ordnung von f mit Residuum $\frac{1}{4(n^2+1)\pi^2}$.

Geht man genauso für die ungeradzahigen Vielfachen, die man dann auf den Fall $z = -\pi$ zurückführen kann, so findet man, dass f bei $2\pi n + \pi$ jeweils einen Pol 1. Ordnung mit Residuum $\frac{-1}{4(n^2+1)\pi^2}$ hat.

Zu c):



Naheliegenderweise definieren wir die Wege

$$\gamma_1: \begin{array}{l} [-\pi, \pi] \rightarrow \mathbb{C} \\ t \mapsto t - i \cos(t) \end{array} \quad \text{und} \quad \gamma_2: \begin{array}{l} [0, 1] \rightarrow \mathbb{C} \\ t \mapsto i + \pi e^{i\pi t} \end{array}.$$

Dann ist nämlich

$$M = \underbrace{\{t - i \cos t \mid t \in [-\pi, \pi]\}}_{=\text{im}(\gamma_1)} \cup \underbrace{\{z \in \mathbb{C} \mid \text{Im}z \geq 1, |z - i| = \pi\}}_{=\text{im}(\gamma_2)}$$

sowie $\gamma_1(\pi) = \pi + i = \gamma_2(0)$ und $\gamma_2(1) = i - \pi = \gamma_1(-\pi)$ und damit die Konkatenation $\Gamma := \gamma_1 \dot{+} \gamma_2$ wohldefiniert mit $\text{im}(\Gamma) = M$.

Zu d):

Es bezeichne U das Innere von Γ . Wir stellen mithilfe der Skizze aus Teil c) fest, dass $U \cap N = \{0\}$. Weil $1/f$ auf $\mathbb{C} \setminus N$ holomorph ist und $M \subseteq \mathbb{C} \setminus N$ gilt, ist der Residuensatz anwendbar. Demnach gilt

$$\int_{\Gamma} \frac{dz}{f(z)} = 2\pi i \cdot n(\Gamma, 0) \cdot \text{Res}(f, 0) = \frac{2\pi i}{4\pi^2} = \frac{i}{2\pi}.$$

Wir haben hierbei verwendet, dass Γ die Menge M einmal in mathematisch positiver Richtung durchläuft.